

In der Hauptredaktion oder bei den in Stadt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr...

Redaktion und Expedition: Johannisstraße 6.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen...

Filialen:

Die Bremer'sche Zeitung (Alfred Gahn)...

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig...

Die Egelpatente betragen 20 Wg....

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der...

Annahmefrist für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr...

Druck und Verlag von C. Pöhl in Leipzig.

Die Königin Luise.*)

Ein Lebensbild. Von Dr. C. Geyer (Leipzig).

Sehe wohlkühnend wirkte Luises Beispiel auch auf die...

*) Auf Wunsch vieler Leser läßt die Herr. Verleger diesen...

Wie wir vor einem anstehenden Orte mit Weib und...

ward der Schwere allgemein und die Hauptarmee in die...

Herr von Derville, in tiefer Bewegung. — „Die Arme...

Feuilleton.

Georg Ebers.

Ein literarisches Charakterbild zu seinem 60. Geburtstag.

Von Gustav Adolf Erdmann-Wegmann.

Ein alter Freund der deutschen Familie ist es, dessen...

überprüft worden, so daß man sehr wohl von einer Unverfälscht...

werfender Weise der großen Classe der Familien-Roman-

zusprechen oder zu verbieten, was anders kann dies, als sein...



raffische Truppen zur Unterstützung heranziehen und die blutige Schlacht von Preußisch-Eula...

Königin von Preußen ist wirklich ein reizendes Weib, sie ist sehr liebend...

Auer Gasglühlicht. Compl. Apparat A 5: Glühkörper A 1.40. Geo. Schneider Nachf. Centralhalle.

Stoll-Ordn. u. Louren, Papier-Kopfbekleidungen, M. Apian-Bennewitz.

Gasglühlicht. Apparat A 5, Glühkörper A 1.40. M. Apian-Bennewitz.

Firmenschilder und Placate. M. Apian-Bennewitz.

Binger Weinstube. Original Saar- und Moselweine. Wernes Bräuhaus.

Importierte Havana-Cigarren. D. Rosen Nachfolger.

Thee-Messmer. Berühmte Mischungen A 2.80 n. 3.50 per Pfund.

Tageskalender. Telefon-Anschluss. Expedition des Leipziger Tageblattes...

Kaufmannschaft für See-Confirmanden und Weite-Verkehr. Bibliothek der Handelskammer...

Vertrag zur Förderung des Fremden- und Geschäftverkehrs. M. Apian-Bennewitz.

Vertrag zur Förderung des Fremden- und Geschäftverkehrs. M. Apian-Bennewitz.

Vertrag zur Förderung des Fremden- und Geschäftverkehrs. M. Apian-Bennewitz.

Vertrag zur Förderung des Fremden- und Geschäftverkehrs. M. Apian-Bennewitz.

Strang Schneider, I. I. Formschleifer, Hoffstraße 40/41.

Gummi-Schuhe und -Stiefel, echt St. Petersburger. Gummi-Regenröcke...

Photographische Apparate. Chr. Harber, Markt No. 6, I., am Siegesdenkmal.

J. F. Fuchs, Leipzig, Kurprinzstr. 15. Größte Spezial-Fabrik mit Dampftrieb für Leder-Treibriemen.

Photographische Apparate. Emil Wünsche, Salzgaschen I. Amt I, 1415.

Gummi-Waaren-Basar. 16 Petersstraße 10. Gummi-Schuhe und Pelzstiefel...

Neues Theater. Montag, den 1. März 1897. Anfang 7, 8 Uhr.

Repertoire: Dienstag, den 2. März. (90. Abonnements-Vorstellung.)

archologischen Romanen sein unabwe, es wären moderne Menschen in antikem Gewande...

Realismus, der zwar die Schönheit nicht der Wahrheit opfert, aber auch nicht umgekehrt...

Barbara Blomberg, die Tochter einer herunter gekommenen adligen Familie...

Des Kaisers Liebe ist dahin, durch eine Krankheit gibt Barbara's Stolz...

Wenn Romanen von Übers ist die glänzende Diction gemeinam, der herrliche Wohlklang seiner Sprache...

Als Dramatiker ist Übers niemals aufgetreten; wohl aber sind einige seiner Romane dramatisiert worden...

Die Bedeutung des Professors Georg Übers als Forscher, wissenschaftlichen Schriftstellers und akademischen Redners...

Georg Übers hat durch seinen letzten Roman bewiesen, daß er auf der Höhe seiner Schaffenskraft steht...

H. Peters & Co.,

Theaterplatz No. 1,
vis-à-vis Altes Theater,
Ecke Hainstrasse und Brühl.

Grosse Muster-Ausstellung
aller Arten Musik-Instrumente und Musik-Artikel.

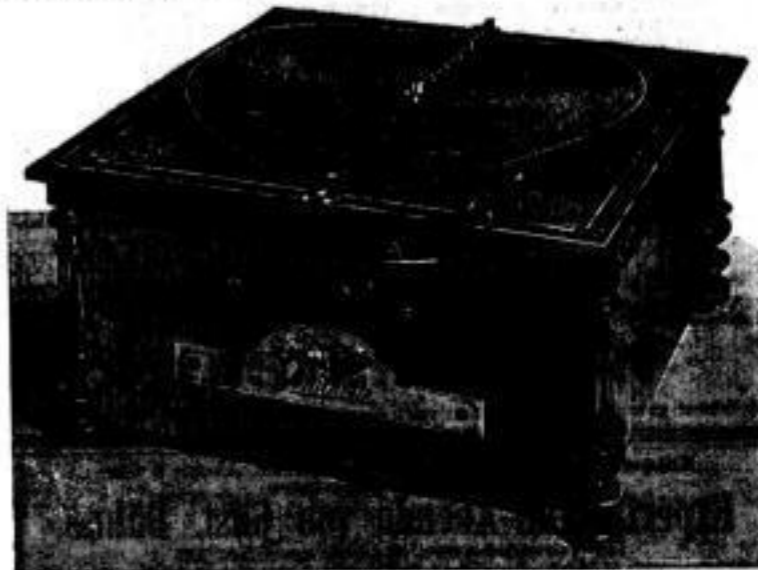
Verkauf nur an Exporteure, Grossisten und Händler.

General-Vertrieb

der
Polyphon-Musikwerke u. Automaten,
Amorette-Drehorgeln mit Metall-Noten,
Story & Clark berühmten Monopol-Harmoniums.

Neueste Muster

in Musik-, Choccoladen-, Cigarren-, Cigarren-Spitzen-,
Seife- und Handtuch-, Ballet- etc. Automaten,
Kalloskop-Automaten mit Pariser Bildern, 5 u. 7 Oct. Pianinos,
Dreh-, Motor- u. elektrischen Pianinos u. Orchestrions,
Accordeons, Mundharmonikas, Reclamefiguren etc. etc.



Chromo-Papier- und Carton-Fabrik

vorm. Gustav Najork, Leipzig-Plagwitz.

Bilanz am 31. December 1896.

Activa.		Passiva.	
an Grundbesitz-Gente	120,000	an Aktien-Capital-Gente	1,200,000
an Gebäude-Gente	308,500	an Reserve-Gente	5,950
an Maschinen-Gente	224,700	an Dividenden-Gente	2,268
an Ueberreste-Gente	47,600	an Conto-Corrent-Gente:	
an General-Baars-Gente:		an. Creditoren	85,083
an Rohmaterialien, fertige und		antrag aus 1896	1,358
an halbfertige Waaren	101,207	an Conto-Baars	153,805
an Conto-Corrent-Gente B.	84,082		
an Cassa-Gente	12,825		
an Debitoren-Gente	58,073		
an Conto-Corrent-Gente:			
an. Debitoren	48,970		
an. Div. Debitoren	445,971		
	1,447,410		1,447,410
Debet.		Credit.	
an Abschreibung u. Gewerung-Gente	21,706	an Gewinn- und Verlust-Gente	1,303
an Ueberreste-Gente	12,743	an General-Baars-Gente	337,880
an Maschinen-Gente	2,261		
an General-Ueberreste-Gente	102,508		
an Ueberreste-Gente	14,567		
an Ueberreste-Gente:			
an Gebäude	5,972		
an Maschinen	21,473		
an Ueberreste	4,847		
an Ueberreste-Gente:			
an. Zur Verfügung	155,605		
	339,234		339,234

Leipzig-Plagwitz, den 26. Februar 1897.

Der Vorstand.
Seidel, Wolff.

Frau Flora Hormann-Knauer

27 Petersstrasse 27 (Drei Rosen)
Fernsprechanschluss 1295, Amt I.



Spickel-Corsets
für Toilette und Haus
vorzüglich im Sitz.
Moderate Wiener, Pariser und Englische Facons,
garantirt ohne jeden Druck über den Nerven,
eigenartige mühelose Anpassung in Leib u. Hüfte.

allseitig als vorzüglich anerkannt
und von zahlreichen hiesigen und auswärtigen Aerzten
bestens empfohlen.

Reichhaltigstes Lager für jede Figur

in allen Weiten

von Mk. 2.25 Pfg. an bis zu den feinsten.

Corsets für Confirmandinnen
in reichster Auswahl.

27 Petersstrasse 27 (Drei Rosen).

4 heile bequeme Anprob-Zimmer.



Senega-Pastillen.
Anerkannt vorzügliches Mittel bei Husten,
Heiserkeit, artem u. dramschen Lungenerkrank-
heiten. (Schreibweise: Jede Packung mit-
teilt 2 gr. Kinder, 0.1 gr. Senegapastillen u.
0.025 gr. Anisöl.) In Dosen à 50,
50 u. in allen Apotheken.
Einsendungsbrief durch die Germania-
Apothek, Brennendstraße 9.

Bergmann's Pfirsichblüthen-Seife

von pschiv. Wohlgeruch, erzeugt durch
ihren starken Glycerin Gehalt eine zarte,
geschmeid. klebende weisse Haut. Allein-
verkauf à Pack. enth. 3 St. 40 u. in der
Hofapotheke z. w. Adler, Hainstrasse 9
(Haupt-Niederlage), Albert, Andreas-
Hörsen, Flora, Johannes, Salomon-
Sonnens, St. Georg, Kronen, Schiller-
Apotheke und in d. Apoth. in Taucha.

IchthyoI-Seife

von Bergmann & Co.,
wirksamstes Mittel gegen Nerven, rheu-
matische u. schiefe Leiden, Podagra,
sowie gegen Nerven, Hautkrankheiten u.
Verrüthig à Stück 60 u. 1. in der
Hofapotheke z. w. Adler, Hainstr. 9
(Haupt-Niederlage), Albert, Andreas-
Hörsen, Flora, Johannes, Salomon-
Sonnens, St. Georg, Kronen,
Schiller-Apotheke u. i. d. Apoth. i. Taucha.

Musikwerke-Messaussstellung.

Hervorragende Neuheiten

im neu erbauten Musiksaal der

Fabrik Leipziger Musikwerke

vorm. Paul Ehrlich & Co., Leipzig-Gohlis.

Linie Augustusplatz-Gohlis der elektrischen Strassenbahn.

Wegen Umzugs nach Neumarkt 5 Fortsetzung meines Ausverkaufs.

Ein sehr vortheilhafter Posten

Steppdecken:

Wollsatn mit Tricotfutter 140/200 100/200 Tricot-Steppdecken statt 12 A jetzt 6 A

Seidene Steppdecken statt 36 A jetzt 23 A

Einzelne angeschmutzte Damen-Wäsche.

Sommer-Unterröcke 3-6 A Piquéröcke 2 A, 2.50.

Reste Gardinen in weiss und crème, 1-3 Fenster passend.

Damen- und Kinder-Schürzen.

Universitätsstr. 2 E. Meding Universitätsstr. 2.

Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz

Riebeck & Co., A.-G.,

empfehlen ihre
echten, nur aus Malz und Hopfen, nach Bayerischer, Münchner und Pilsner Art
gebrauten Biere.



en gros. en détail.
Paul Kempfe,
Handschuhe
eigener Fabrik,
Reichstrasse 3.
früher: Thomasg. 5. reg. 1849.
Durch Selbstfabrikation
Ma ich in den Stand gesetzt, ausser vorzüglicher Qualität und Arbeit auch die
billigsten Preise zu stellen.
Ballhandschuhe für Damen, 2-30 Knöpfe, von Mk. 1.25 bis Mk. 6.00.
Farbige Damenhandschuhe von Mk. 1.25.
Herrenhandschuhe von Mk. 1.50 an.
Confirmanden-Handschuhe extra für solche Hände gearbeitet, von Mk. 1.00 an.
Cravatten, stets Neuheiten. Hosenträger etc.

Handschuhe!

Glae für Damen, 4 Knopf lang 100, 125, 185.
Glae für Herren 100, 125, 180.
Confirmanden-Handschuhe 75, 100.
Glae Kautschuk in Sommerhandschuhen von 15 Pfg. an.
Ballhandschuhe
in Leder, Glacé, Seide, Kattun und Zwirn in jeder Länge und Farbe
vorzüglich und sehr billig.
Grosse Auswahl in Normalunterwäsche.
Strümpfe und Socken in jeder Qualität und sehr preiswerth.
Humboldtstraße 27, part.
Bitte genau auf Strassenname zu achten.

Starke hydraulische Nietmaschinen, Special-Bohrmaschinen, Dampfkessel-Fabriken

Jacques Piedboeuf, Aachen,
Düsseldorf und Jupille (Belg.). Gegr. 1812.
Nur bewährte Constructions, dem heutigen Stande der Technik ent-
sprechend. Durch bes. Arbeitsverfahren Reduction der Nähte auf
Minimum. Bestes Material vom eigenen Walzwerk. Vorschläge über Wahl
des Systems und Grösse der Heizröhre, sowie Dampfdruck auf Grund be-
sonderer Special-Versuche. Montage in den Industrie-Gebieten stets anwesend.
Bureau in Leipzig: Leibnitzstrasse 18.
Fernsprecher I, 4160. L. Goebel, Ingenieur.



Fahrrad-, Thür- und
Ziermehlfäden,
Beste Qualität, Schellens, Dreier-
vier, Stahl, Wellen- und
Gummifäden. Werkn. auf Kuba, Böhmen
u. Böhden. Gustav Kühn, Strassm. 22.

Neuheiten in Kleiderstoffen.

Idem u. farbige, in jeder Breite empf.
billig. Marie Andree, Eisenstr. 48.



Bitte nicht bei fremden Schneidern und Gerben jähren mit, aber zum
billigen Käufer Ehlers, Soth Straße 52,
ber Kauf von oder vielfach Schmalhakenstr. für Herrn A. S. A. für
Herrn A. S. A. fester Samen-Schneider-Kleiderstoffe 6.00 A (Eckel 1.00 Post.
Für Wiederverkäufer nur
Vormittags.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die An- und Abmeldung der Fremden betreffend. Mit Rücksicht auf die beschlossene Vorrichtung für die An- und Abmeldung der Fremden...

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig. Dresdenstr. 6.

Aussatz.

aus dem Polizeiamt der Stadt Leipzig vom 4. December 1896. 8. 12. Jeder in einem Wohnhause oder in einem mit Vorbergherbergung versehenen öffentlichen Hause einkehrende und über Nacht bleibende Fremde...

8. 16. Bei den nur einen Monat oder weniger sich hier aufhaltenden Fremden bedarf es in der Regel der Besorgung oder Wiederlegung einer Heimatsurkunde...

Waldpflanzen-Verkauf.

Von dem Forstverwalter Leipzig-Gartenring können in diesem Frühjahr durch den Herrn Forstverwalter Johann in Leipzig-Gartenring nachstehende Waldpflanzen zu den billigsten Preisen...

Table with 4 columns: Stück, Holzart, Höhe, Preis. It lists various types of trees and plants for sale.

Leipzig, am 18. Februar 1897. Das Rathaus-Forstdeputation.

Der Stammbaum der Kreter.

Selten nur nimmt ein Volk, das in schwer zu übersteigenden Grenzen eingeschlossen lebt, das ohne jede fremde Beimischung...

Als zuerst phöniciische Colonisten, und zwar von dem wohlbekanntesten Stamme der Phönizier, der damals wohl noch nicht von dem an sich gehabt haben mag...

Wenn man dem Strabo, der sich sonst in der Regel auf gute Quellen stützt, trauen darf, so vollzog sich — ein etwaiger Zweifel konnte sich nur auf die Zeit beziehen...

Als der alljährlichen Verbindung dieser beiden Stämme entstand eine Mischrasse, die zu den höchsten Aufgaben befähigt schien; die Tüchtigkeit und der Erfolg wuchsen so...

Den dritten Höhepunkt verdrängten Nationalcharakter brachten im Jahre 961 v. Chr. Die Kreter nach Kreta, die unter K. Caelius Metellus die Insel eroberten.

Nachdem die Kreter unter der Herrschaft der Römer bez. Byzantiner bald geschwächt, bald sich freier aufgehoben hatten, brach plötzlich ein ganz neuer Kulturstrom über die Insel herein...

Im Jahre 961 wurde Kreta wieder von Konstantinopel aus durch Nikephoros Phokas zum griechischen Kaiserreich erobert; es folgte wieder eine Zeit der ruhigen Entwicklung...

Bei der Eroberung Konstantinopels durch die Kreuzfahrer im vierten Kreuzzuge fiel Kreta an Bonifazio, den Markgrafen von Montserrat. Allein diesem modernen Ritter, der vielleicht ein großer Held...

Die Herrschaft der Venezianer wurde endlich in der Mitte des 17. Jahrhunderts bis zum Anzuge des 18. allmählich und nach schweren Kämpfen, in denen sich die Italiener aufs Hartnäckigste und Heldenmüthigste verteidigten...

Dieser Stammbaum läßt es wohl erklärlich erscheinen, daß hier die feinsten Mischung der Nationalcharaktere in ihrem höchsten Reichtum...

Feuerwehrrordnung in Leipzig vor 250 Jahren.

Da Gewohnheit wegen der leichten Benutzbarkeit der Stadt Leipzig als auch wegen der unzureichenden Hilfsmittel mußten in früheren Jahrhunderten von Zeit zu Zeit strenge Feuerwehrrordnungen gegeben oder von Neuem eingeführt werden.

Obwohl alle dieser Vorsichtsmaßregeln ein Feuer aus, dann, so der Blitz (Donnerwetter), bei den es ausbricht, also bald ein Geschrei machen, seine Benachbarten...

Sobald die Thürmer „au S. Thomas und S. Nikolai“ ein Feuer ausbrechen sahen, mußten sie es mit dem „Seiger“ oder bei Großfeuer mit dem Hammer der großen Glocke „beleben und bekränzen“...

Hierzu kommen noch: 1) Phönizier, 2) Daisische Griechen, 3) Perser, 4) Römer, 5) Byzantinische und kleinasiatische Griechen, 6) Italiener.

Advertisement for Koffer- u. Lederwaren-Fabrik mit Dampftrieb u. 500 Arbeitskräften. Features a large image of a factory and lists products like Muster-Koffer, Muster-Cartons, etc.

Königreich Sachsen.

—m. Leipzig, 28. Februar. Die heute Vormittag im großen Saale der Centralhalle unter Beteiligung von 377 Aktionären mit 445 Stimmen unter Vorsitz des Herrn Vorstandsvorgänger Gustav Frischke abgehaltene ordentliche Generalversammlung der Leipziger Creditbank stimmte einstimmig der vorgeschlagenen Verteilung des erzielten Gewinns über das Geschäftsjahr 1896/97 zu, nach welcher 210,000 M. als 7 Proc. Dividende verteilt, 12,176,66 M. dem Reservefonds, 2156,78 M. dem Reservefonds für die Rückstellungen, 20,717,98 M. als Zinsen für Vorstände und Directorium ausbezahlt und 10,960,80 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. Die Dividende gelangt sofort zur Auszahlung. Ehe die Versammlung in die Tagesordnung eintrat, gedachte der Vorsitzende des Vorstandes, Herr Gustav Frischke, in veredelten Worten des schmerzlichen Verlustes, welchen die Leipziger Creditbank durch den Tod ihres verdienstvollsten Directors Herrn Rud. Waback erlitten und fügte daran einen ehrenvollen Nachruf für das in diesen Tagen gleichfalls verstorbene Mitglied des Aufsichtsrates, Herrn Baumaterialienhändler Hagen, an. Zu Ehren der Geschiedenen erbot sich die Versammlung von ihren Mitgliedern die einzelnen Punkte der Tagesordnung wurden glatt erledigt. Ausführlicher Bericht folgt.

—In Leipzig, 28. Februar. In gleicher Weise, wie das kgl. Kultusministerium in den Schulen, so hat auch das evangelisch-lutherische Landesconsistorium nunmehr in den Kirchen des Landes zur Feier des 100-jährigen Geburtsfestes Kaiser Wilhelm's I. einen Gedächtnistag anberaumt, der darin bestehen soll, daß die Geistlichen am Sonntag, den 21. März d. J. die wichtigsten Tages in ihres Pfarren in geistlicher Weise gebeten und in das allgemeine Kirchengebete ein Gebete um die Förderung der Wissenschaften einzufügen.

—Leipzig, 28. Februar. Das Hochwasser, das wie bereits gemeldet, von wieder im Abgang begriffen ist, hatte heute zahlreiche Spaziergänger nach den überfluteten Gebieten geleitet; mit großem Interesse wurde die wasserbedeckte Landschaft betrachtet. Das Schloßgebäude konnte nur zu Wasser erreicht werden; Schiffe vermittelten den Verkehr von der Frankfurter Straße aus gegen geringen Entgelt auf Strohplanken, eine Gelegenheit, die von vielen gern benutzt wurde.

—Leipzig, 28. Februar. Vom 1. März d. J. an werden die Durchgangszüge 11.42 Nachm. von Leipzig, Thüringer Bahnhof, 7.10 Vorm. in Frankfurt, 8.50 Nachm. von Frankfurt, 4.30 Vorm. in Leipzig, Thüringer Bahnhof, welche zwischen Coburg und Frankfurt mit den Berliner Zügen verknüpft sind, nach und von Ostel durchgeföhrt werden. Die Wagplätze sind jedoch nach wie vor beschränkt auf einen bestimmten Platz nur auf der Strecke zwischen Berlin bez. Leipzig und Frankfurt. Zur Sicherung des Platzes auf der Strecke Frankfurt-Basel ist deshalb ein Beleg derselben zu empfehlen. Bei der Fahrt von Ostel können die Wagplätze schon auf der Strecke von Ostel bis Frankfurt geföhrt werden.

—Leipzig, 27. Februar. Unter Hinweis auf die große Sicherheit, die der elektrische Bahnbetrieb erfordert, hat der Rath der Leipziger elektrischen Straßenbahn ausgegeben, daß für den Motorwagen und für den Anhängerwagen durchgehende Bremsvorrichtungen angebracht werden. Weiter ist vom Rath und gleichem Grunde angeordnet worden, daß an noch anderen Straßenbahnen als früher Wächter gestellt werden, die den Verkehr an den betreffenden Stellen der Straßenbahnen überwachen, um so Unfälle möglichst zu verhüten.

—Die 22. Dresdener Pferde-Ausstellung findet in diesem Jahre am 1., 2. und 3. Mai in Seidnitz bei Dresden statt.

—Leipzig, 28. Februar. Eine gestern in der Gastwirtschaft „Concordia“ in Leipzig-Bismarck abgehaltene, von 60 Personen besuchte Versammlung der in dem Gewerbezweig des Gummifabrikanten beschäftigten Arbeiter übertrug dem von Herrn Waback zum Vorsitzenden ernannten Herrn Waback die Aufgabe, die gewerkschaftliche Organisation der Gummifabrikanten zu fördern und zu unterstützen. Es wurde jedoch unter Hinweis auf die noch sehr unzureichende Organisation der hier beschäftigten Gummifabrikanten, die von 500 Leuten nur 30 einer Gewerkschaftsorganisation angehören — beschlossen, von einem Verein gegen die in Frage kommenden Fabrikannten abzusprechen und zunächst für den Anschluß an den Polgarbeiterverband zu optieren. — Die Koffer- und Kistenbauer beschäftigten sich in einer heute im „Coburger Hof“ veranstalteten Versammlung, zu der sich 70 Personen eingeladen hatten, nach dem Vortrag des Herrn Waback über das Thema: „Welche Dienste soll der Staat belohnen?“ mit ihrem Vortragsreferat, kamen zu dem Entschlusse, in eine Verbindung einzutreten und versuchten zu diesem Zweck die bereits in einer früheren Versammlung ernannte Vorkommission durch Zuwahl von Werkstättenmitgliedern. Die Commission erließ den Auftrag, die für die geplante Verbindung nötigen Vorarbeiten möglichst schnell zu erledigen und in einer späteren Versammlung Bericht zu erstatten.

—Leipzig, 28. Februar. In einer von 200 Personen besuchten allgemeinen Arbeiterversammlung, die heute im „Coburger Hof“ stattfand, wurde nach einem Vortrage des Herrn Waback eine Resolution angenommen, in der sich die Anwesenden gegen die Einschränkung der Thätigkeit der Gewerkergründung, sowie anerkennend über die Wirksamkeit der Leipziger Gewerkergründung ausprochen. Die von einer Commission auf Grund der Beschläge der betreffenden Gewerkschaften aufgestellte Kandidatenliste für den bevorstehenden Wahl der Gewerkergründung wurde infolgedessen abgelehnt, als auf Antrag des Herrn Waback in der vom Verein Leipziger Gewerker und Schriftführer gebildeten Commission Herr Waback als gewählter Kandidat an dessen Stelle auf die Liste gesetzt wurde. Der Vorkommission nahm die Kandidatur an. Auch wurde von den beiden Vertretern der Bürger Herr Waback geschieden, um den nicht vertretenen Vorkommissionen durch Herrn Ranke eine Vertretung zu schaffen. Die so abgeordnete Liste wurde dann von der Versammlung gutgeheißen und darauf die Versammlung geschlossen.

—Leipzig, 28. Februar. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag brachen zwei von auswärts gebürtige Burthen in eine in der Carl-Deinrothe in Blagwitz gelegene Wohnung ein, die sie mittels Nachschlüssel geöffnet hatten. Bei ihrem Eintritte hatte sich eine elektrische Klingel in Bewegung gesetzt und Alarm geschlagen, was die Verhaftung der beiden Eindringler ermöglichte.

—Leipzig, 28. Februar. Heute Morgen wurden auf dem Fußwege der Hellmuthstraße in Lindenau ein Mann und eine Frau erschossen aufgefunden. Die Toten sind ein in Lindenau wohnhafter 48jähriger Kauf-

händlerbesitzer und seine 31-jährige Ehefrau. Der Erstere trug sich schon seit einiger Zeit in Folge körperlicher Leiden mit Selbstmordgedanken und hat in vergangener Nacht auf dem Dache seiner Wohnung seine Ehefrau und sich erschossen. Die Leichen hinterlassen drei kleine Kinder.

—Leipzig, 28. Februar. Eine in der Josephinenstraße in Leuberg wohnhafte Schürmeißnerin wurde durchdrangte am Sonnabend Abend in einem Hause geistlicher Erlösung ihre Kleider mit Petroleum und setzte sie dann in Brand. Sichtlich besonnen lief hierauf die Unglückliche auf den Treppenhof, wo Hausbesitzer ihr zur Hilfe kamen und das Feuer löschten. Schwerkranke wurde sie nach dem Krankenhaus gebracht; an ihrem Aufkommen wird gezwifelt.

—Leipzig, 28. Februar. Die unglückliche Schürmeißnerin, die sich gestern Abend in einem Hause von Woblfen mit Petroleum übergeh und selbstverbrannte, ist an ihren schweren Brandwunden im sächsischen Krankenhaus gestorben.

—In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wurde in der Berliner Straße im Strohsengraben der Leichnam einer Frau, welche letztere später als eine in Nordau wohnhafte Arbeiterin ermittelt wurde, aufgefunden. Dieselbe litt an Krämpfen und scheint auf dem Nachhausewege von einem Krampfanfall überfallen worden zu sein, wobei sie in der Straße, mit dem Gesichte nach unten, gefallen zu sein, wo sie dann in Folge Erstickung den Tod gefunden hat. — In seiner im Schloß zu Ehren gelegenen Wohnung hat sich in einem Anfälle von Zittern ein 33-jähriger Arbeiter durch Erschießen selbst.

—Regen-Pokal. Heute, Montag, findet in der Albertstraße die Stiftungsfestfeier des gelehrten Vereins statt, aus 13 hervorragenden Schülerzöglingen bestehend. Das Fest wird von dem Vorstande geleitet. Der Lehrerrath, Dr. H. Weinert, welcher diesem Verein dreimaliges erfolgreiches Bestehen in Hamburg bezeugt, erregt.

—Der letzte der diesjährigen Maskenbälle ist derjenige der Leipziger Schloßgesellschaft und darf als der bedeutendste und glänzendste Maskenball der Saison angesehen werden. Die Leipziger Schloßgesellschaft hat die Festhaltung der Leipziger Maskenball 400 Jahre wählt der Kaiserin Maximilian, Rechnung trägt. Seit viele der bei der Jubiläumsschloßfeier sehr schön humoristische Kostüm über, so daß sie sich auch als beabsichtigt gelten, weil sie die Welt der Vergangenheit herbeiführt, der heute oder nie wieder auf der Erde ist, das ist der sogenannte Maskenball. Der letzte Maskenball wurde am 4. März d. J. in der Stadt Leipzig im Hotel des Kaisers, dem Kaiserin Maximilian, abgehalten. Die Leipziger Schloßgesellschaft hat die Festhaltung der Leipziger Maskenball 400 Jahre wählt der Kaiserin Maximilian, Rechnung trägt. Seit viele der bei der Jubiläumsschloßfeier sehr schön humoristische Kostüm über, so daß sie sich auch als beabsichtigt gelten, weil sie die Welt der Vergangenheit herbeiführt, der heute oder nie wieder auf der Erde ist, das ist der sogenannte Maskenball. Der letzte Maskenball wurde am 4. März d. J. in der Stadt Leipzig im Hotel des Kaisers, dem Kaiserin Maximilian, abgehalten.

—Demagogie. Am 27. Februar. In dem Steinbruch der Arbeiter Poppel am Rossmann wurden einem Steinbrecher durch einen Sprengstoß, der sich entlud, als der Mann die Blindvorrichtung prüfen wollte, beide Hände abgetrieben.

—Meinung. Das hier in der Nacht vom Sonnabend begangene Verbrechen hat sich als noch schwerer herausgestellt, als beim Abgange der ersten Nachricht sich übersehen ließ. Der Privatrat Julius Fiedler ist mit 12 Uhr seinen Verletzungen erlegen. Aber auch die Kinder des Ermordeten, die sich mit ihm im Hause befanden — die Frau ist ihm im vorigen Jahre gestorben —, ein 13-jährige Knabe und eine 17-jährige Tochter, sind nach dem Verbrechen verletzt worden. Der Vorgang der schrecklichen That scheint sich wie folgt zugetragen zu haben: Der Verbrechen ist an den Jahren der Schloßgesellschaft des Hauses hinausgeführt, hat die Verhältnisse der Schloßgesellschaft angeht, einen davon auf das eiserne Balcongeländer gelegt und ist dann durch das Überfließen der Balcongeländer eingestiegen, vermutlich am den Aufgang zu erklimmen. Hierbei wird seiner Gewohnheit gemäß um 4 Uhr früh aufgefunden und in der Küche mit der Vorbereitung des Kaffees beschäftigt gewesen sein. Ein Geräusch hat ihn veranlassen, nach dem ersten Stoß zu gehen, und auf dem Treppenaufgang ist er mit dem Verbrechen zusammengekommen. Große Mutmaßungen auf dem Treppenaufgang lassen darauf schließen, daß hier der Mordverbrechen erfolgte. Als die Kinder, durch den Alarm erschreckt, herbeiliefen und ihren Vater auf der Treppe in einer Blutlache erlitten, haben sie gemäß Hilfe holen wollen, sind aber an der Hausthür von dem Verbrechen erlitten und zu Boden geschlagen worden, wo sie dem Verbrechen übergeben. Der Vater hatte sich noch bis ins Hinterzimmer geflüchtet. Erst Morgens gegen 9 Uhr erlangte der Knabe das Bewußtsein wieder und botte Hilfe herbei, worauf die Anzeige erfolgte. Die Kinder sind heute im Krankenhaus. Ihre Verletzungen, sowie die des toten Vaters rühren von einem stumpfen Instrument her. Der Verdacht der Thäterthät hat sich auf einen gewissen Karl Otto Hey aus Landau gelenkt, der auch schon als Aufwächter des Schlosses im Auftrage der Schloßgesellschaft angestellt war. Er ist 28 bis 30 Jahre alt, 1,65 Meter groß, hat dunkelbraunes Haar, blaue Augen, helle Nase, blonden Schnurrbart, Kräfte von Backenbart, blaue Gesichtsfarbe, gerade Haltung und geistig gesunde mit Herbeizugung der „H“. Worte fand in 65. Lebensjahre und war selber in Bankgeschäften in Leipzig thätig. 1892 überführte er von Grimma nach hier, wo er durch seine verhängnisvollen Spiegeltage allgemein bekannt war. Sein Haus liegt in dem Abend wenig belebten Viktoriaviertel, an dem romantischen Postwege. Die Aufregung über das Verbrechen hier ist groß.

—Großschloß. 28. Februar. (Privattelegraph.) Als verunfallter Thäter des an dem Rossmann Fiedler in Meisen in der Nacht vom Sonntag zum Sonnabend verübten Mordverbrechens wurde ein Mann aus dem hiesigen Stadtviertel in der Schloßstraße verhaftet.

—Großschloß. 27. Februar. In der vergangenen Nacht brach in der Tuchfabrik von Gebrüder Schille ein Brand aus, durch welchen das Turbinengebäude und das Schloßgebäude zerstört, sowie einige Nebengebäude beschädigt wurden. Durch die rasch getroffenen Maßnahmen wurde eine Weiterbreitung des Brandes nach dem großen Schloßgebäude verhindert. Der Betrieb hat Unterbrechung nicht erlitten.

—Schandau. 27. Februar. Seit heute Morgen wurde im oberen Ostteil ein Rückgang des Hochwassers festgestellt. In Schandau, wo es die ganze Nacht überflutete und in die nach dem Marke zufließenden Straßen einzuwenden begann, trat man bereits Vorkehrungsmaßnahmen. Gestern nahm man, da nur noch wenig Wasser abgenommen kam, die Dampfboote zwischen Stadt und Bahnhof nieder auf. — Der Hochwasser wegen gestattete sich gestern der Schiffsfahrverkehr nach und von Wismar sehr

mäßig; inselant sind bis gestern Abend 66 besetzte Schiffe thalwärts gekommen, die in Rippen oder von Schandau beaufre Revision stellen. — Die Kärntner „Elektrische Gesellschaft“, welche sich bekanntlich um die Concession zur Erbauung einer Straßenbahn bis zum Großen Wasserfall bemüht hat, wird dieses Project nun doch noch verworfen. Nächste Woche bereits genehm man mit der Freibeisprechung des Schienenmaterials zu beginnen.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Ein in diese Rubrik eingegangenes, während des Druckes eingetroffenes Telegramm enthält, wie folgt, die Nachricht, daß die Station nicht besetzt sein und die Besetzung der Station nicht besetzt sein kann.

* Berlin, 28. Februar. Die Nachricht des „Vorwärts“, daß ein Brief des Bischofs Luder an Dr. Peters oder eine Antwort des Dr. Peters an Bischof Luder zu dem Petersischen Disziplinarrath im Anstaltigen Amt eingereicht sei und sich dahelst befände, wird der „Köln. Ztg.“ auf Grund einbezogener Erkundung als unwar bestätigt.

* Vabian, 28. Februar. Am Freitag wird gemeldet: Am 27. d. M. 2 Uhr 15 Min. Nachmittags fuhr auf Station Labiau der von Königsberg kommende Personenzug 905 in Folge falscher Weichenstellung auf vier in einem Nebengleise lebende Götterwagen auf, wobei ein Arbeiter ertrank, von dem Reizenden Niemand verletzt worden ist.

* Kiel, 28. Februar. Kaliglich der heute stattfindenden 1887er Jahrestag des Gebrüder Medialrathe Professor Dr. v. Scharn und seiner Gemahlin, geb. Prinzessin zu Schloßwitz-Dollstein-Zemmerberg-Kückensburg, veranstaltete die hiesige Studentenschaft gestern Abend einen Festball.

* Kiel, 28. Februar. Die Feier der silbernen Hochzeit des Gebrüder Medialrathe Professor Dr. v. Scharn und seiner Gemahlin, geb. Prinzessin zu Schloßwitz-Dollstein-Zemmerberg-Kückensburg, begann heute früh 8 Uhr mit einer Morgenmusik einer Infanterie, einer Patrouille und einer Seebataillonkapelle. Von 11 Uhr ab fand im Hause des Jubelpaars Empfang statt; zur Beglückwünschung erschienen unter vielen Anderen eine Deputation der Universität und die Spigen der Weidweid; zahlreiche Festessen sind seit früher Morgenstunden eingelaufen, darunter eine von dem Kaiser und der Kaiserin, ferner von der Kaiserin Friedrich, dem Erbprinzen von Hohenzollern, dem Erbprinzen und der Erbprinzessin von Meiningen, dem Großherzog von Westfalen-Schwern, dem Großherzog von Oldenburg und vielen anderen hohen Herrschaften, sowie von Berufscollegen des In- und Auslandes. Die Schloßgesellschaft Professor A. Scharn, Leontine, fände ein Glückwunschtelegramm und die Ernennung des Professors Dr. Scharn zum Ehrenbürger. Zahlreiche Geschenke und Blumenpenden trafen während des ganzen Tages ein. Um 5 Uhr fand die kirchliche Trauung des Jubelpaars in der Nicolaikirche statt. Beim Betreten der Kirche schritt zur Seite der Prinzessin Henriette Prinz Albert zu Schloßwitz-Dollstein, dann folgten die Familienangehörigen. In der Predigt betonte der Prediger das segensreiche Wirken des großen Gelehrten im Dienste der Menschheitsliebe und pries die Frau auf fürstlichem Geschlecht, welche mit warmem Herzen und wohlthätigem Wohlwollen an der Berufstätigkeit des Gemahls theilgenommen.

* Kiel, 28. Februar. Am dem Diner, welches heute Abend 6 Uhr zur Feier der silbernen Hochzeit des Gebrüder Medialrathe Professor Dr. v. Scharn und seiner Gemahlin geborenen Prinzessin Henriette zu Schloßwitz-Dollstein stattfand und zu welchem zahlreiche Einladungen ergangen waren, nahmen unter Anderen theil Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen, Herzog und Herzogin Friedrich Wilhelm von Wiedenburg, die Kückensburg-Schloßwitz-Dollstein und die hier anwesenden Admirale. Dem Diner folgte eine Festvorstellung und später Ball.

* Wiesbaden, 28. Februar. Die Gebirgsregiment für die „Küsten“ wurde gestern an der hiesigen Garnisonkirche angebracht und die gereitete Mannschaft bei der Parade vorgestellt.

* Offen a. d. Ruhr, 28. Februar. Die Rheinisch-Westfälische Zeitung meldet: Auf zahlreichen Besuchen des Ruhrkohlenreviers überreichen die Arbeiter, gemäß dem Bodener Beschluß des christlichen Bergarbeiterverbandes verschiedene Forderungen; insbesondere wird eine 10procentige Lohn-erhöhung gefordert.

* München, 28. Februar. Der Kultusminister hat die Genehmigung einer Redemptorischen Niederlassung in Neumarkt abgelehnt, da erst die Aufhebung der bisherigen fünf Niederlassungen abgemacht werden müßte.

* Yomburg, 27. Februar. Bei Wahl Innerrathen fanden in mehreren Ortschaften Unruhen statt. Im Gierstower Bezirk Stanislaus mußte die Gendarmerei zur Waffe greifen. Ein Wähler wurde getödtet, fünf andere sind schwer verwundet.

* Wladimir, 27. Februar. In den Gruben von St. Elou bei Montlugon hat eine Explosion schlagender Arbeiter stattgefunden. Wie es heißt, sollen vier Arbeiter verbrüht und andere verwundet sein.

* Brüssel, 27. Februar. Im Industrieviertel Tabige sind schwere Arbeiterunruhen ausgebrochen. Streikende Arbeiter griffen die Polizei an und verwundeten tödtlich einen Kuffeler und mehrere Fabrikarbeiter. Die Gendarmerei nahm zahlreiche Verhaftungen vor.

* Bregenz, 28. Februar. Die internationale Besatzungsgemeinschaft einmüthig den die Arbeiten der Conferenzen referendaren Bericht.

* London, 28. Februar. Ein von dem Vorkoster Fürsten Hagfelde, dem Generalconsul Jordan und den Spigen der hiesigen deutschen Colonie unterzeichneter patriotischer Aufruf fordert die Deutschen London zu einer regen Theilnahme an einer am 22. März in der deutschen Turnhalle zu veranstaltenden Kaiser-Wilhelm-Geburtstagsfeier auf.

* W. Petersburg, 28. Februar. (Privattelegraph.) Aus Wensa wird telegraphirt, daß dort ein toller Wolf 28 Menschen gefressen hat; 4 sind bereits gestorben.

* W. Warschau, 28. Februar. (Privattelegraph.) Der neue Generalgouverneur von Polen, Fürst Imeretinski, ist heute mit dem Erbkönige der Warschauer-Bahnen hier eingetroffen und wurde auf dem Bahnhof von den Spigen der Militär- und Civilbehörden empfangen. In hiesigen bestunterrichteten Kreisen verläutet, daß der Generalgouverneur von Warschau, Andrzejew, seinen Posten verläßt und an seine Stelle der polnische Fürst Lwow-Potolki treten wird.

* W. Petersburg, 28. Februar. (Privattelegraph.) Aus Wensa wird telegraphirt, daß dort ein toller Wolf 28 Menschen gefressen hat; 4 sind bereits gestorben.

Die türkischen Wirren.
* Berlin, 27. Februar. Dem „Oamb. Corr.“ wird von hier telegraphisch gemeldet: Hier hält man die aus Wien gemeldeten Besorgnisse, daß, nachdem der Grenzpunkt

Russlands in der Aretfrage in voller Schärfe bekannt gegeben ist, England sich zum Concert der Mächte wieder zurüchziehen könnte, nicht für begründet, weil England dem Vorschlage der russischen Circularnote zugestimmt hat. — Der „Frank. Ztg.“ wird von hier telegraphirt: Heute oder morgen wird in Athen der gemeinsame Schritt sämtlicher Mächte erfolgen, den man bisher als Ultimatum bezeichnet hat, entweder in Gestalt einer Collectivnote oder identischer Noten und zwar einschließlich Rußlands; denn der russische Gesandte hat den Auftrag, dessen Inhalt in dem bekannten Petersburger Communiqué mitgetheilt werden ist, bisher nicht auszusprechen.

* Berlin, 27. Februar. Die „Kreuzzeitg.“ erzählt aus Wien folgendes Privattelegramm: Auch der englische und der italienische Gesandte in Athen sind angeworfen, sich den russischen Schritten anzuschließen, wodurch die von Rußland eingeleitete Action eine allgemeine Sämtlicher Mächte wird und allseitiges Einvernehmen begründet erscheint. Die Nachricht vom Nachgehen Griechenlands ist hier bisher unbefähigt. — Gleichzeitig aus Wien meldet man der „Köln. Allgem. Ztg.“ folgendes: „Das russische Communiqué soll, wie mir ein hervorragender Diplomat sagt, bezweckt haben, die noch zurückhaltenden Mächte zum Entschlusse zu drängen und zu verheßen, daß noch im letzten Augenblicke die eine oder andere ihren Entschlus ändere. Inzwischen soll England erst gestern die Annahme des russischen Vorschlages erklärt haben. Man hofft, daß die besten Aussichten keine Nacht zurückbleibe, da dem Berechnen nach, Rußland seinen selbstständigen Schritt unternehmen wird, sondern ein gemeinsames Vorgehen der Mächte beabsichtigt ist, sogar im Falle des heutigen Tages die Vertreter der Mächte die Ermächtigung erhalten haben sollen. Sie hatten in Athen die Hoffnung ausgedrückt, daß man Angehörte der Gimmilität Europas betreffend der Autonomie der Areta, sowie über die Unmöglichkeit seiner Vereinigung mit Griechenland, die griechischen Truppen und Schiffe von der Insel zurückzuführen wird. Gleichzeitig soll der unabherrliche Entschlus zu Zwangsmaßnahmen für den Fall angefaßt werden, daß die Zurückführung nicht innerhalb vier Tagen erfolgen werde.“ Ein zweites Wiener Telegramm des offiziellen Wortes lautet: „Die hiesige türkische Post hatte Nachmittags noch keine Bestätigung darüber erhalten, ob das Ultimatum der Mächte heute in Athen überreicht ist. An derselben Stelle wird die Nachricht von Klüngen der Türkei damit motiviert, daß, wenn auch die Worte das wollte Vertrauen zu dem besten Willen der Mächte in der freitlichen Angelegenheit bege, sie dennoch für alle Fälle Vorbereitungen treffen müßte, besonders auf die Berücksichtigung der griechischen Vorberationen Bulgariens und Serbiens. Inzwischen 200,000 Mann würden mobilisiert und wären zum Theil bereits an die heffalische Grenze marschirt. Ebenso würden Truppen an die makedonische und tragische Grenze dirigirt. Eine Erklärung des Petersburger Communiqué hält die türkische Diplomatie für notwendig, um die mannichfachen davon antwortenden Combinationen zu zerstreuen.“

* Wien, 28. Februar. Das „Freundenblatt“ schreibt: Durch Berichten bei der hiesigen verdingnissvollen falschen Politik würde Griechenland in den bezugenen Feldern einen neuen bezuglosen. Das Ausbruch der Leidenschaft war, mühte hinfür alle jährlischer Eigensinn erscheinen. Europa muß Griechenland nicht demüthigen; eher hat Griechenland eine Demuthigung Europas verurtheilt. König Herzog braucht durchaus nicht abzustanden; auch das Land dankt nicht ab, sondern Beide fügen sich dem Willen Europas, welches seine beabsichtigte Reformation gegen die Türkei nicht durch die griechische Separation betreiben lassen darf. Griechenland kann sich mit Ehren zurückziehen, da Areta einer besseren Zukunft entgegengeht.

* Paris, 27. Februar. Eine Note der „Agence Havas“ befaßt: Die Mächte überantworten ihren Vorkastern in Konstantinopel und ihren Gesandten in Athen Instructionen zu dem Ende, sich über Rectificationen an die Regierungen der Türkei und Griechenlands zu verhandeln gemäß dem Vorschlage Rußlands und den Erklärungen Salisburi im Oberhaus.

* Rom, 27. Februar. Der italienische Abgetrennte Parvato und sein Genosse Fürst Tascaulo schifften sich nach Randa ein, um an den Kämpfen theilzunehmen. (O. Z.)

* Rom, 28. Februar. Der „Agenzia Stefani“ wird aus London vom heutigen Tage gemeldet: die Vorkastern in Konstantinopel und die Gesandten in Athen haben nacheinander den Wortlaut der Collectivnoten, welche der türkischen und griechischen Regierung überreicht werden sollen, vereinbart. Die Noten werden wahrscheinlich morgen überreicht werden. Es wird befragt, daß die für die griechische Regierung bestimmte Note dieser eine Brief von vier Tagen zur Zurückführung des Schwarzmeer und der Truppen von Areta stüll.

* Konstantinopel, 27. Februar. (Privattelegraph der „Agence Havas“.) Die griechische Verlauterung, steht ein Cabinetwechsel bevor, angeblich weil die dem Krieg geneigte Partei beim Sultan nicht durchdringt.

* Konstantinopel, 28. Februar. Brigadegeneral Ali Wulhly Patka ist an Stelle Obden-Baldos zum außerordentlichen Militärcomandanten des Wilajets Aleppo und Adana ernannt worden. — Gefallen sind drei Bataillone von Saloniki nach Katerini am Golf von Saloniki abgegangen.

* Athen, 28. Februar. (Meldung der „Agence Stefani“.) Gestern während des ganzen Tages eine Stunde von Retimo entfernt ein Kampf zwischen eingeborenen Mufelmannen und Christen statt. Beide Theile erlitten Verluste. Die anwesenden zwei Compagnien türkischer Truppen griffen nicht in den Kampf ein. Die Mufelmannen ziehen sich zurück.

* Athen, 28. Februar. (Meldung der „Agence Havas“.) Wie aus Kanea von heute Nachmittags 2 Uhr 40 Min. gemeldet wird, hat der Peraklion ein neuer Kampf zwischen Türken und Aufständischen, welche letztere von dem Fürsten Korotas befehligt waren, stattgefunden. Die Christen wurden zurückgeschlagen, die Türken behaupteten ihre Stellungen. — Von Nachmittags 3 Uhr 40 Min. wird aus Kanea gemeldet: In Malassa oberhalb Trifaloria sind Türken von den Christen eingeschlossen und leiden seit mehreren Tagen Mangel an Lebensmitteln. Als heute die Türken unter Bedeckung von Wagan Kanea verließen, um den eingeschlossenen Lebensmittel zu bringen, entspann sich ein Kampf, in dem einige Türken und Wagan getödtet wurden. Eine türkische Brigatte gab auf die Aufständischen zwei Kanonenkugeln ab, welche aber auf Befehl der fremden Schiffe das Feuer ein. Die Türken mit den Lebensmitteln wollten sich zurückziehen. — Die Orthodoxen Trifaloria und Verolara sind von Balabogiu in Brand gesetzt worden.

* Athen, 27. Februar. (Telegramm der „Köln. Ztg.“.) Unter den freitlichen Mächtingen im Pelopon sind die Boden ziemlich heftig ausgebrochen.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Hermann Schulz in Leipzig.
Für den ausschließlichen Druck Professor Dr. Oscar Post in Leipzig.

Massenwahl in schwarzen Kleiderstoffen in verbürgt soliden Qualitäten und vornehmem Geschmack, bei dankbar billigen Preisen, reine Wolle, doppelte Breite, Meter von 60 Pfg. bis Mk. 8.50.
Hans Zollner, Leipzig, Zeitzer Str. 6b.

Parleipzig und ganz Sachsen
Vertretung
Conserven- u. Gelée-Fabriken

Kohle

Bestreue, erste Preideure Angro-Pitona

Vertreter

für Leipzig und Umgebung
Für solche mit langjähriger Branche- und Platzkenntnis

Junger, energischer Kaufmann, Mitinhaber einer seit vielen Jahren bestehenden Firma

Für Fabrikanten der Glas-, Porzellan- oder Haus- u. Küchengeräte-Branche

Zur Besetzung einer ersten Richt- und Sachverständigen Stelle

Tüchtige Bügler für Herren-Garderobe

Lehrer in der Schreibmaschine

Lehrer in der Schreibeismaschine

Mutterliche Lehrerin

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Handlanger

Tüchtige Verkäuferinnen, die mit der Branche vertraut und prima Kenntnisse besitzen

Das Privat-Vermittl.-Institut Mädchenheim

Gut attele. Berjonal jed. Branche

Zur Führung des Haushaltes

Zimmermädchen

Beschd. j. Mädchen

Gesucht

Stellengesuche

Junger, repräsentationsf. Kaufmann

Ein Schneidemüller

Müller

Lithographen-Lehrling-Gesuch

Vermietungen. Pianinos vernietet billig

L. Obergeschos

IV. Obergeschos

2 Läden mit groß. Schaufenster

Zur Beachtung

Hochparterre

Herrschafliche 1. Etage mit Garten

Zweites Obergeschos

Gottschedstrasse 6

Du schönster Wohnlage

Vermietung geeigneter Mezräume

in bester Geschäftslage

Zu dem Neubau Ecke der Grimmaischen Strasse

gelegenen, den Anforderungen der Neuzeit

entsprechenden einzelnen Räume

mit großen Schaufenstern

für den Verkauf zu vermieten

Nähere Auskunft wird daselbst

im 2. Obergeschos erteilt

Welt-Café Zanzibar

Reichsstrasse 37, parterre und 1. Etage.

Rendez-vous der lustigen Welt.

Einzig in seiner Art.

Hugo Werthelm.

Pfaffendorfer Strasse 12,
Gute Pension, mit oder ohne Pension, Parterre u. 1. Etage, 3. Etage u. 4. Etage, 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage, 100. Etage.

Garçonlogis, mit oder ohne Pension, Parterre u. 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage, 100. Etage.

Variété Battenberg.

Ab heute vollständig neues Programm!

Henry Bender, der Komiker par excellence.
Das Hegelmann-Trio, berühmtestes Luftreck.
Frau Opersängerin Duncan-Chambers, phän. Altistin

Bérgère-Quartett, Damen-Gesangs-Ensemble.
Miss Marzella, die Königin der gefiederten Welt.
Claire Miss, Reckstuhlpyramide.
Fritz Schwiagerling, Fantoche-Theater.
Miss Jeanette, Instrumentalistin auf dem Drahtseil.
Sadi Alfarabi, Handstandkünstler auf dem Eifelturm.
Roberto Alfonso, Jongleur-Equilibrist.
The three Coopers, Exentrics.

Preis der Plätze: I. Loge 2 A, II. Loge 1 A 50 A, I. Parquet 1 A, II. Parquet 75 A, Entrée 50 A.
Beginn 8 Uhr. Louis Kaiser.

Gute Quelle.

Grosse Eröffnungs-Vorstellung.
Budapester Posen- u. Specialitäten-Theater.
Direktion: Haber Sobosy.
Guttmann's Erfolge. Sensationell!

Neu! Heutiges Programm:
10 Schläger allerersten Ranges, 6 Herren, 6 Damen.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 A, Ref. Platz 75 A, Nummerierter Platz 1 A, Nummerierter Platz im Vorverkauf 75 A im Cigarrengeheimnis des Herrn Krutzsch, Gute Quelle.

Schützenhaus L. Sellenhausen

Heute Montag
Letztes grosses carnevalistisches Concert
vom Neuen Leipziger Concert-Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn
Musikdir. G. Coblenz.

Ganz außergewöhnlich hochhumoristisches Programm
mit den allerneuesten Humorkliedern.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 A, Nummerierter Platz 50 A.
Heute: Zweiter Anstich des hochfeinen Thiemerschen
Bockbieres (Extra-Bräu). Carl Trojahn.

Sehenswerth! Sehenswerth! Sehenswerth!
Sonntag und folgende Tage
im Krystall-Palast (Palmenhalle)
Modell des Hamburger Fünfschiffes
Potosi,
Grösstes Segelschiff der Welt.
Entrée 30 Pfg. Kinder 15 Pfg.

Etablissement Sanssouci.

Heute Montag:
Grosser öffentlicher Ball.
Anfang 8 Uhr. — Ball-Orchester G. Coblenz. — Entrée 30 A.
Morgen Dienstag Maskenball der Faschings-Gesellschaft!

Parterre Welt-Restaurant Parterre
Hôtel Sociéte. Hôtel
Pologne. Pologne.

Concert- und Restauration-Café, Wein-Restaurant.
Täglich: Große Familien-Concerte
von der vollständigen Orchesterkapelle (Direction Döbner).
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei! Eintritt frei!
Morgen: Auftreten der Sisters Oliveira
und Grosses Concert der Hauscapelle.

In bevorzugter Lage Leipzigs!
W. Schäfer's Restaurant
Königsplatz 17
bringt Sie einen köstlichen Braten in empfehlender Erinnerung.
Frühstücksstisch — Mittagstisch — Abendstisch
von 7-12 Uhr von 12-3 Uhr von 3 bis Schlaf.
Besuchen und warmes Frühstück von früh 7 Uhr.
Täglich
Sind die Concerte der Elite-Capelle J. Nodel,
welche täglich von 4-11 Uhr stattfinden.
Ohne Konkurrenz! Neu! Entrée frei!
Es ladet ergriffen mit aller Hochachtung ein
Am Königsplatz. W. Schäfer.

Thüringer Burg,

Leipzig, 19 Johannisplatz 19.
Concert-, Speisehaus und Café, bis 2 Uhr Nacht.
Heute concertiert zum ersten Mal die öfter. Damenkapelle Peterhans.
Mittwochstisch u. Stamm in beiden Societen gut u. zu billigen Preisen. K. Laurhaus.

Gold-Halle 2 Concerte

von der Wiener Damen-Capelle „Taube“
7 junge Damen, 3 Herren.
Kl. Fleischergasse.
Ritterstr. 15. Admiral. Ritterstr. 15.
Neu! Zum ersten Mal in Leipzig! Neu!
Täglich grosses Concert
der Damenkapelle „Rigoletto“.

Wagner's Concerthaus.

Täglich grosses Concert der
Damenkapelle A. Hoff.
H. Bierle aus der Dreifertl. u. Sternburg'schen Brauerei in Völschina.
Täglich von 8 Uhr ab bei freiem Entrée.
Wochentag Concerte des
Walfisch, Original-Wiener Damen-Orchesters.
Café Brühl u. Nicolaisstr.
Restaurant und Café, Schlossgasse 10.
Von heute ab Auftreten der beliebten
oberbayerischen Sängergesellschaft „Würgel“
(4 Damen, 2 Herren). Anfang 8 Uhr.
Vorzügliche Küche. Unverändert gute Küche.

Morgen Fastnacht-Dienstag:
Großer
Fastnachts-Ball.
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 A. Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, den 3. März (Mitternachts):
Grosses Extra-Concert und Ball.
Vollständige Capelle des Neuen Leipziger Concert-Orchester
und unter Mitwirkung des berühmten Gesangs-Humoristen Herrn Hagemer.
Direction Musikdirector G. Coblenz.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 A. Vorzugskarten gültig, und sind beim Oberförster und
an der Kasse zu haben.
NB. Dienstag und Mittwoch teilsche Feldzüge der Pianisten. F. L. Brandt.

Gasthof zum Gold. Stern, Naunhof.

Montag und Dienstag zum Jahrmarkt von 4 Uhr an im großen Saal
starkbesetzte Ballmusik.
Es ladet ergriffen ein Karl Albani.

Inser so schnell auch im Leipziger Publicum beliebt geworden
Löwenbräu-Salvatorbier
bringen wir ab heute
Café Oriental,
Katharinenstrasse 27,
zum Ausschank.
die Actienbierbrauerei zum Löwen-Bräu, Witten.
Mit obigen Ausschank verbindet heute und folgende Tage
„Ein Fest am Bosphorus“.
Grosser Jubel und Trubel in sämtlichen Räumen.
Chorlieder, Festigung, Bodwürden, Kettig etc.
Unterhaltung dem Feste entsprechend.
Echt oriental. Bedienung.
Vorsitzungsprot. E. Knebel.

Löwen-Grube.

1 Goldhahngläschen 1. 1 Goldhahngläschen 1.
Sammelplatz aller Einheimischen und Fremden.
Stier, echt, heiss, köstlich, bis zum Rande.
Karl Müller.

Römling, Rizzi-Bräu,

Steine Fleischergasse 14.
Heute Anstich des vorzüglichen besten Kulmbacher
Bockbieres
Ihre Freunde und Bekannte besonders einladet
C. Römling.

Erstes
Wiener Café, Louis Pfau,
Pianensche Passage,
Brühl Nr. 33, Pianenscher Platz 1 u. 2,
Nähe der Oper und der Opernstr.
Café ersten Ranges
empfiehlt keine schönen, geschmackvoll decorierten Localitäten als
angenehmen Aufenthalt.
H. Café à Tasse 20 Pf.
2 neue Dorfelder-Billards,
Wohlfühl in Wänden, das Beste auf diesem Gebiet.
Biere: Vilsener, Bürger, Braubrunn, Rübnerger Aktien
(Königsbräu) empfiehlt.
Louis Pfau.
Geöffnet bis 3 Uhr früh.

Krystall-Palast.

Albert-Halle.
Heute Montag, den 1. März:
Gala-Eröffnungs-Vorstellung.
18! neue 18! Debuts 18!
F. A. Heinhaus,
der deutsche
Zahlen-Riese.

Herr Heinhaus macht sich vorbildlich, jede Aufgabe, welche
auf Grund nachstehenden Programms gestellt werden kann, schneller
im Kopfe zu lösen, als der geübteste Rechner schriftlich. Der Con-
currenz weicht die Beihilfe von Rechenstabellen und Rechenmaschinen
unbenommen. Man wird gebeten, die aufstrebenden Exemplar
theils schon vorher vorzubereiten, um den Productionen an-
genügend und ohne gleichzeitiges Mitrechnen folgen zu können.

Programm:
1) Einmalins bis 200, zum Beispiel 179 mal 187. 2) Multipli-
cation dreistelliger Zahlen mit sich selbst, zum Beispiel 777 mal 777.
3) Multiplication vierstelliger Zahlen mit sich selbst, zum Beispiel
6457 mal 6457. 4) Erheben von Zahlen unter 100 zur dritten und
vierten Potenz. 5) Die Quadratwurzel aus sechs bis achtstelligeren
Zahlen unter genauer Angabe des Restes ausrechnen, sowie die
Cubikwurzel aus aufsteigenden neunstelligeren. 6) Zwei verschiedene
Jahreszahlen des gegenwärtigen Jahrhunderts mit einander zu multi-
plizieren, zum Beispiel 1878 mal 1887. 7) Conzurrenzrechnung; Reduction
von Pfund Sterling, Schilling und Pence (bis zu etwa L. 100, —) —
zu einem beliebigen Cours zu Reichsmark. 8) Eine beliebige Anzahl
von Jahren — bis zu 100 — in Sekunden auszudrücken; das Jahr
zu 365 Tagen gerechnet. 9) Ein vollständiges, genau nach Jahren,
Monaten, Tagen, Stunden u. s. w. bestimmtes Lebensalter in Se-
kunden zu verwalten, das Jahr zu 360 oder 365, den Monat zu
30 oder 31 Tagen angenommen. 10) Die leichteste der 4 Species, das
Addiren: Etwa 8 bis 10 beliebige drei- bis vierstellige Zahlen
werden untereinander beschrieben. Angabe der Gesamtsumme aller,
sobald die letzte auf der Tafel steht. 11) Ermittlung des Wochen-
tages eines beliebigen Datums der Vergangenheit oder der Zukunft,
sowohl aus diesem Jahrhundert, als auch aus früheren oder späteren
Jahrhunderten.

Budapester
Millenniums-Quintett
4 Damen, 1 Herr, ungarische Sänger und Tänzer.
W. Immans mit seiner Meute grossartig
dressirter Hunde.
Zum ersten Male Jessi Lindsay,
in Deutschland: die beste amerikanische Tänzerin.

Emelina Ethardo,
die grösstente
Universal-Artistin.
Isa Edelweiss
mit ihrer neuesten Soner:
„Verzagenheit u. Gegenwart“.

Benedetti-Troupe
in ihren sensationellen
karakteren Spielen.
Trio Kaufmann,
die weltberühmten
Kunstschaffner.
Richard Waldemar,
Wiener Original-Humorist.
Zum ersten Male in Deutschland.

H. Müller-Lipart,
Verwandlungs-Instrumentalist.
der beste Schattens-Silhouettist.
Baronessen von Odillon, Gesangs-Duetten.
Carlo Alessandri, Fuss-Equilibrist.
Anfang Preise der Plätze: Loge (1 Sitz) 2 A, Tribüne 1 A 50 A,
3 Uhr. Parquet (nummeriert an Tischen) 1 A,
1. Platz 75 A, II. Platz 50 A, Gallerie 30 A. — Fremdenloge (1 Sitz) 2 A 50 A.

Bior-Palast

Täglich grosses Concert
des Tiroler Gesangs-Quintetts
Ringler & Malokel.
Peterssteinweg 19.
Joh. F. Kasta. Anfang 7 Uhr. Entrée 30 A.

van Houtens Cacao

Die Vorzüglichkeit dieser Marke erklärt den enormen Absatz.

Rathskeller
Kulmbacher
Biere von L. Eberlein vorzüglich
H. Bortram

Kulmbacher Bierstube R. Schneider
Nicolaistraße 51.
Heute: Schlucken in Brotteig.



Maue's Gosenstube
Gr. Feuerkogel.
Heute: Schlachtfest!
Heute 9 Uhren Köstlich, Kaffeewort,
warme Leberwurst.
Alle Tage gut!
Herzlicher Begrüßung von Rob. Tel. 4028.

L. Hoffmann's Restaurant
Gosenstube und Glascolonnaden.
Unter Friedrichsplatz gegenüber dem Rathhause.
Heute: Schweinsknochen.
N.B. Mittagsisch. Suppe, 1/2 Portionen 70 Blac.

Gosenschenke-Eutritzsch
Heute: Schweinsknochen.
G. Pfothauer.

Gosenschlösschen Eutritzsch
Heute: Schweinsknochen. J. Jurisch.

Hähle's Gosenstube, Grosse Tuchhalle
Heute: Speckknochen. Sehr ganz vorzüglich.

Fallstaff.
Weinhandl. u. Weinküden.
Ausw. vorz. ge. Weine, feil. Rühfel,
Schnee Dessert, Hager, Kaiserst.
Aug. Götze.



Restaurant
Grüner Baum.
Heute: Roastbeef m. Prinzesskartoffel.

Schäfer's Speisesäle
17 Rantplatz 17.
Vorzüglich Mittagstisch von 12-3 Uhr.
Heute Menu:
Suppe à la Reine.
Steinbock mit Pfefferstücken
und Kartoffeln. Hühnerbrust
m. jungem Gemüse. Schweinsteife.
Compot od. Eis. Nachtisch.
Große Stammsangst. früh und abends.
Tägl. v. 4-11 Uhr Sam. u. Son. Concerte
von nur renommierten Gesellen.
Es laßt ergeben ein W. Schäfer.
Einige Herren I. noch an def. Mittags-
stisch theilnehmen. Brodelstr. 20 B. I. Hufe.
Am 26. Febr. Nachm. um 6 und 8 Uhr eine
alte Große. Sonntags mit Wein, mit
Schweinefleisch. Gegen Belohnung ab-
zugeben. Grosse, Brodelstr. 40, I. Götze.

Riedel-Verein.
Heute: Nischschule zur Willen Zeit.
Allseitiger Besuch der in dieser Woche
stattfindenden Einzelproben dringend er-
beten. Nähere Anzeige erfolgt nach.

Vereinsabend.
Heute: Montag 8 Uhr
Italienischer Garten.
Wärte willkommen.
D. G. 7 Uhr. Ter. Freitag 1814
in Frankfurt. II.

An die Meßbesucher.

Die 3. Bt. hier weilenden Meßbesucher machen wir darauf
aufmerksam, daß sowohl das von uns zu dieser Vorwoche er-
stmalig herausgegebene „Leipziger Meß-Adressbuch“, als auch
das in III. Auflage vorliegende „Verzeichnis der die
Leipziger Messen besuchenden Einkäufer“ voll-
ständig kostenlos von der Kanzlei der Handelskammer,
Neue Börse, Tr. A. I., zu beziehen ist. Dasselbe sind auch alle
auf diese beiden Bücher bezügliche Wünsche hinsichtlich Er-
gänzung und Neuauflage von Firmenangaben, Berichtigung
vorhandener Angaben u. s. w. schriftlich oder mündlich an-
zubringen.

Leipzig, Ende Februar 1897.
Der Meß-Ausschuß der Handelskammer.
Stadtrath H. Dodel, Vors.
Dr. Genzel, S.

Für die Meßbesucher.

Während der Dauer der Messe liegt eine Reihe von Reichs-,
Landes- und Städte-Adressbüchern einzelner Industrie-Zweige,
sowie Leuchs' Adressbuch der Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbe-
treibenden, Gutbesitzer u. s. w. von Deutschland zur unent-
geltlichen Einsichtnahme im Bücherstall der Handelskammer
— Neue Börse, Tr. A. I. — von 10 bis 12 und 4 bis
6 Uhr aus.

Leipzig, Ende Februar 1897.
Die Bibliothek-Verwaltung
der Handelskammer.

Die 22. Dresdner Pferde-Ausstellung

findet statt am 1., 2. und 3. Mai d. J.
in Seidnitz bei Dresden.
Das Comité
Kammerherr Major von Stammer, Vorsitzender,
Rentkammer Rittmeister Graf zu Münster, stellvertretender Vorsitzender,
Major Lesky, Colonelrat Rosberg, Rittmeister Herrmann von Burgk,
Kammerherr Rittmeister Graf von Rex, Major Herrich von Spörcken,
Richterkommand Dr. Eulitz, geschäftsführender Mitglied,
Oberlieutenant von Sandersleben, technischer Beirat.

Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, 1. März 1897, Vereinsabend.
Der nächste Vortrag findet nicht Freitag, 6. März, sondern erst Freitag,
12. März, statt: Herr Prof. Dr. Busch, Zübingen: „Zustände und Bedingungen
in Deutschland vom Reichsheim zur Revolution.“
Der Vorstand.

Social-wissenschaftliche Vereinigung Leipzig

Montag, den 1. März 1897, Abends 7 1/2 Uhr:
Öffentliche Versammlung im großen Saal der Centralhalle
Vortrag des Herrn Schuldirector Pachö über die
Fortbildungsschule.
Jedermann ist herzlich willkommen. Eintritt frei.
Der Vorstand.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Montag, den 1. März 1897, Abends 9 1/2 Uhr,
im Saal des Vereins für Volkswohl, Köpckestraße 7, Vortrag des Herrn Directors
D. Schulz-Henke (Hein) über
„Die Kammerung der Photographie in Kunst und Wissenschaft“.
Eingeladene Gäste sind willkommen. Das Mitbringen von Ferngläsern wird
empfohlen.
Der Vorstand.

Zillerstift

Bewahrnastalt für sittlich gefährdete Schulknaben.
Die Kastkassen der Gewinngewinnende für die Lotterie findet bei
von 4. März täglich von 9 bis 1 Uhr und von 2 bis 6 1/2 Uhr im Backerhause
der Alten Tagungshalle statt.
Loose h. 75 Bl. sind beliebt, sowie zu den durch die Lottorei gelangt ge-
meiner Stücken zu haben.
Die Pragervereinigung des Zillerstifts.

Zöllnerbund.

Dienstag, den 2. März e. Abends 9 1/2 Uhr Probe in der Centralhalle.
Mitglieder: Dr. J. L. Dietrich und die ausgereiften Aelte. Ausgabe weiterer
Auftritte werden anlässlich nächst. Centralhallen-Ausgabe.
D. V.

Gemeindepflege zu St. Petri.

Mittwoch, den 3. März Sitzung im Beichtsaal der Kirche Reduitstraße
4 Uhr. Freunde und Bekannte des St. Petri sind willkommen.
Der Vorstand: D. Hartung.
Leipziger Ruder-Club.
Wegen des Einfuhrzollbesatz die Monatsversammlung nicht heute, sondern
erst Montag, den 6. cr., stattfinden.
D. H. Bruno Günther, Schriftf.

Maskenball

im Etablissement Sanssouci
Morgen, Dienstag, den 2. März (Fastnacht)
Zur 400jähr. Jubelfeier d. kais. Bestät. d. Leipziger Messen:
Ein Messbummel vor 400 Jahren
und am Ende des 19. Jahrhunderts (Fin de siècle).
Theilnehmerkarten in zahlreichen hiesigen Geschäften. Eröffnung 7 Uhr!
Leipziger Faschings-Gesellschaft. Bureau: Rehe Straße 4 u.
Eisenbahnstraße 31.

Allgemeiner Turnverein.

Unter diesjähriger
Winter-Ball
findet Sonntag, den 27. März, im Saale des Casino statt. Näheres wird bekannt
erfolgen durch Ankündigung in der Turnhalle.
Der Verein der Kunstfreundinnen.
Vorlesung 1 Uhr Abends 7 Uhr Reiterhof-Café, Reiterhofstraße 8/10.
Vortrag und Silberausstellung des Herrn Vater Resauer.

Reclamen.

Bereinigte Tischlermeister
Möbel
Markt 11
Ackerstr. 11
Spezialität
empfehlen
in allen
Freiwilligen.
Garantierter
Kaufmann.

Heinrich Thiessen, Schneidermstr.

Heute 11 Uhr verschied unser guter Vater, Schwieger- und Groß-
vater, Bruder, Schwager und Onkel

Familien-Nachrichten.

Bericht: Herr Dr. phil. Eugen Dietz,
Landesbibliothekar in Bonn, mit Bel. Friedrich
Dietz verstorben.

Christian Gottlob Dietze
im Alter von 86 Jahren.
Dieser jetzt verstorben ist
Leipzig, am 26. Februar 1897.
Hermann Dietze
im Namen der trauernden Hinterbliebenen,
Götze 2.

Gestern Nacht 1/2 Uhr erlitt ein junger Tod nach heftigen Schmerzen
Seiner liebevollgeliebten, herzensguten Frau, brautergute Mutter, Schwieger-
mutter und Großmutter
Frau Chr. Wilh. Gerasch geb. Heyner
im 80. Lebensjahre nach 58-jähriger glücklicher Ehe.
Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies Freunden und Bekannten
zur Nachricht an
L. Wölke, Leipzig, Rehestr. 4, Freitag und Samstag,
am 28. Februar 1897.
Conrad emmer Gerasch
im Namen der trauernden Hinterbliebenen.
Das Begräbnis findet am 3. März cr., Nachm. 1 Uhr am Trauerhause
L. Wölke, Rehestr. 4, statt.
Wegen Lieben am Trauerhause bereit.

Heute verschied meine liebe heißgeliebte Schwester
Henriette Amalie Herrmann
im Alter von 80. Lebensjahre, nach ich verstorben ist mit der Bitte um stille Theil-
nahme hierdurch anzeigen.
Leipzig, den 26. Februar 1897.
Florentine Wilhelmine Herrmann.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 2. März, Nachmittags 1/4 Uhr von
der Beerdigungshalle des Johanniskirchhofs aus statt. Wegen Lieben an der
Wohnung, Rehe-Str. Nr. 3, von 1/2 Uhr bereit.

Meinen herzlichsten im Krankenbette zu St. Jacob nach langen schweren Leiden
meine innigstgeliebte Tante
Angelika Kunigunde Amalie Täubner
geb. Weidner
im 67. Lebensjahre.
Dieses jetzt allen Freunden und Bekannten zur Nachricht im tiefsten Schmerze an
Leipzig, den 26. Februar 1897.
Die trauernde Nichte Käthe Wendler.
Zugedachte Blumenpenden bitte in der Wohnung abzugeben.

Carl Schönherr, Leichenbestatter,
übernimmt nach feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsgeschäften für Leipzig und Umgebung unter
Zuficherung bekannter sächsischer Beerdigung und ertheilt günstige Auf-
träge nur direct nach der Wohnung
Reuterhofs 30, II.
Sprechstunde: 10-11 Uhr.
Zugedachte Blumenpenden bitte in der Wohnung abzugeben.

Heute 8 Uhr Ab. Vortragsabend m. Schw. (Vortrag: Ein Gang über das Foyer des Neuen Stadttheaters).

Centralbad, Schwimmbad 20 Damen: Mont., Mittw., Freit., 9-11 Uhr. Sprechstunde: 10-11 Uhr. Saal: 11. Wasser, Bismuth, Aesthet., 1/2-3 U.
„Königin-Carola“-Bad, 20° Spezialität: Fango.
Marienbad: 20 Damen: Mont., Mittw., Freit., 9-11 Uhr. Sprechstunde: 10-11 Uhr. Saal: 11. Wasser, Bismuth, Aesthet., 1/2-3 U.
Sophienbad, 20 Damen: Mont., Mittw., Freit., 9-11 Uhr. Sprechstunde: 10-11 Uhr. Saal: 11. Wasser, Bismuth, Aesthet., 1/2-3 U.
Brause-Bad, 20 Damen: Mont., Mittw., Freit., 9-11 Uhr. Sprechstunde: 10-11 Uhr. Saal: 11. Wasser, Bismuth, Aesthet., 1/2-3 U.
Spezialbad, 20° Spezialität: Fango.
Neue Leipziger Badgesellschaft, Leipzig, Str. 48/49. Montag: 10-11 Uhr. Sprechstunde: 10-11 Uhr.